



16°  
8°

## Wechselnd wolkig

Auf der Vorderseite eines Tiefs fließt milde Luft ein.

## Wahlrechtsreform im Bundestag beschlossen

Der Bundestag hat nach jahrelangem Streit eine Wahlrechtsreform beschlossen, die das Parlament verkleinern und auf 630 Abgeordnete begrenzen soll. Ein Entwurf von SPD, Grünen und FDP erreichte gestern in Berlin die erforderliche einfache Mehrheit. 400 Abgeordnete stimmten für die Reform, 261 gegen den Gesetzentwurf, 23 Parlamentarier enthielten sich. Union und Linkspartei sehen sich durch die Reform benachteiligt. Sie kündigten Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht an. Der AfD geht die Reform nicht weit genug. dpa » BLICKPUNKT



## Für 6,9 Millionen saniert: Sportbetrieb startet in Großsporthalle an der Ense

Die Bauarbeiten an der Großsporthalle an der Ense in Bad Wildungen sind nahezu abgeschlossen. Für 6,9 Millionen Euro wurde die über 30 Jahre alte Sporthalle umfassend saniert. Durch Lieferengpässe verzögerte sich das ur-

sprünglich im Sommer 2022 angepeilte Bauende deutlich. Einige Restarbeiten stehen noch aus. Landrat Jürgen van der Horst gab die Großsporthalle – eines der größten Bauprojekte des Landkreises Waldeck-Frankenberg – gestern

für den Sportbetrieb wieder frei, sowohl für den Schulsport als auch für den Bundesliga-Sport. Am 6. Mai findet das erste Bundesliga-Heimspiel der HSG Vipers in der sanierten Halle statt. höh

FOTO: CONNY HÖHNE

» SEITE 9

## Anwohner besorgt wegen mehr Verkehr

Vöhl-Thalitter – Seit der Vollsperrung der Bundesstraße 252 bei Dorffitter fährt deutlich mehr Verkehr nicht nur über die offiziellen Umleitungsstrecken, sondern auch durch Thalitter. Die Anwohner stören sich nicht daran, dass viele Autofahrer die Strecke zum Ausweichen nutzen. Allerdings wünschen sie sich eine Geschwindigkeitsbegrenzung im ganzen Ort, die dauerhaft gilt, so lange die Bundesstraße gesperrt ist. Das Tempolimit von 30 km/h gilt nur stellenweise und nur von sieben bis 14 Uhr. Der Ortsvorsteher bangt um die Sicherheit der Fußgänger und Autofahrer.

Doch die Verkehrsbehörde Hessen Mobil weist das zurück. Weitergehende Maßnahmen seien aufgrund der Straßenverkehrsordnung nicht umzusetzen. Das ist aus Sicht der Anwohner allerdings nicht akzeptabel. srs

» SEITE 8

## SPORT

### Bayern in Königsklasse gegen Manchester City

Die Bayern treffen im Viertelfinale der Champions League auf Manchester City. Das ergab die Auslosung. Bayer Leverkusen bekommt es im Europa-League-Viertelfinale mit Union Saint-Gilloise zu tun. Bayern und Bayer spielen am Sonntag in der Fußball-Bundesliga gegeneinander.



### So mischt Aston Martin die Formel 1 auf

Nach zwei bescheidenen Jahren in der Formel 1 dreht Aston Martin nun auf. Fernando Alonso (Foto) wird beim Rennen in Saudi-Arabien hoch gehandelt. FOTO: GIUSEPPE CACACE/AFP

# Navi für den Schulweg

## Landkreis hat Schülerradroutenplaner freigeschaltet

VON LUTZ BENSELER

Waldeck-Frankenberg – Welcher Radweg zur Schule ist der sicherste? In Waldeck-Frankenberg können Kinder und Eltern das nun über den Schülerradroutenplaner herausfinden. Das Online-Portal ist seit gestern auch für den Landkreis freigeschaltet.

Die Bedienung ist denkbar einfach: Auf der Internetseite schuelerradrouten.de die Schule auswählen, Startadresse eingeben und Route berechnen lassen. Der „Schülerradroutenplaner“ zeigt anschließend Strecke, Länge, Höhenprofil und die voraussichtliche Fahrtzeit an. Außerdem weist der Planer auf „Aufmerksamkeitspunkte“ hin: besondere Verkehrssituationen wie Hauptverkehrsstraßen, Bahnübergänge oder Poller.

Jens Deutschendorf, Staatssekretär im Hessischen Mi-

nisterium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Erster Kreisbeigeordneter Karl-Friedrich Frese und Stefanie Hartlep, Projektleiterin bei der Gesellschaft für Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main (IVM), haben den Planer gestern offiziell für Waldeck-Frankenberg freigeschaltet.

Gemeinsam mit den Schulen im Landkreis wurden – unterstützt vom Fachbüro Cooperative aus Kassel – für

alle Standorte der 25 weiterführenden Schulen Radrouten erarbeitet. An drei dieser Schulen gab es dazu auch vertiefte Projekttag mit den Schülerinnen und Schülern. „Wir haben diejenigen eingebunden, die die Wege und den heute freigeschalteten Routenplaner nutzen sollen“, erläuterte Karl-Friedrich Frese. „Gerade in unserem Landkreis war es dabei nicht immer einfach, passende Routen zu finden – umso wichtiger war es, dass wir ei-

ne breite Akteursbeteiligung durchgeführt haben.“

Die so erarbeiteten Routenvorschläge wurden im Herbst 2022 in sogenannten Schülerradroutenbeiräten mit Vertretern aus Schulen, Politik, Verwaltung und Polizei abgestimmt und nun im Schülerradroutenplaner Hessen veröffentlicht. Das Schülerradroutennetz umfasst das gesamte Kreisgebiet, immer mit einem Radius von fünf Kilometern um die jeweilige Schule.

„Mit dem Projekt im Landkreis Waldeck-Frankenberg erreichen wir einen weiteren Meilenstein hin zu einem hessenweiten Schülerradroutennetz“, erklärte Jens Deutschendorf. Der Radroutenplaner sei ein weiterer wichtiger Schritt, um den Radverkehr im Landkreis – auch für junge Menschen – zu stärken und zur Verkehrswende beizutragen, ergänzte Frese. » SEITE 2

## Hessenweites Netz ist 9400 Kilometer lang

610 weiterführende Schulen in Hessen sind laut Deutschendorf bereits an das Schülerradroutennetz angeschlossen, das mittlerweile eine Gesamtlänge von rund 9400 Kilometern aufweist. Das Projekt des Fachzentrums Schulisches Mobilitätsmanagement wird durch das Land Hessen bis 2026 mit insgesamt 3,75 Millionen Euro finanziert. Angesiedelt ist es bei der Gesellschaft für Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main (IVM). lb

## WIRTSCHAFT

### Bankenbeben geht weiter

Banken-Turbulenzen halten die Finanzwelt weiter in Atem: In den USA braucht mit „First Republic“ das nächste Geldhaus Hilfe. Die Bank erhält eine 30 Milliarden Dollar schwere Finanzspritze von den größten US-Geldhäusern. In Europa bleibt die Credit Suisse trotz Stützungsmaßnahmen unter Druck. Regierungen und Notenbanken versuchen, die Lage zu beruhigen – der Erfolg hält sich in Grenzen.

Es ist eine grässliche Vorstellung, dass Rogers Waters am 21. Mai in München und am 28. Mai in Frankfurt Gummischweine als Ballons aufsteigen lässt – darauf der Davidstern. Genau das hat der Mitgründer der legendären Pink Floyd, seit den 1960ern eine der einflussreichsten und erfolgreichsten Bands, bei früheren Konzerten getan.

Waters gilt mit Recht als Wirrkopf, der Verschwörungsmethoden verbreitet. Er hält Israel für einen Apartheidstaat, unterstützt die Bewegung BDS (für Boykott, Desinvestitionen, Sanktionen), zuletzt hat der 79-Jährige auf Einladung Russlands vor der UN-Vollversammlung gesprochen – im Glauben, Putin bekämpfe in der Ukraine den Faschismus.

### Konzerte von Pink-Floyd-Musiker Waters hat die Märtyrerrolle nicht verdient

VON MARK-CHRISTIAN VON BUSSE

Beide Arenen sind historisch belastet – nahe der Olympiahalle nahmen 1972 palästinensische Terroristen israelische Geiseln, in der Festhalle wurden nach der Pogromnacht 1938 jüdische Männer misshandelt und von dort in Lager deportiert. Aber dürfen und müssen die Stadt München und die Frankfurter Messe-Gesellschaft als Träger der Konzerthallen Waters' Gastspiele absagen – mit



dem Risiko teurer Schadenersatzforderungen? Der Musiker will dagegen klagen.

Die Gerichte ziehen die Grenzen des Sagbaren weit – auch im Fall der BDS-Befürworter. Eine Einschränkung der Meinungsfreiheit ist nur möglich, falls es zu Gefährdungslagen kommen könnte. Deshalb spricht vieles dafür, den Rechtsstreit mit Waters nicht zu suchen, ihm nicht die Rolle eines vermeintli-

chen Märtyrers der Meinungsfreiheit zu verschaffen.

„We don't need no education, we don't need no thought control“, diese Pink-Floyd-Zeile haben Fans im Ohr. „Es ist nicht Aufgabe des Staates, die Gesellschaft zu erziehen“, das hat der besonnene Meron Mendel gerade gesagt, der sich oft auch zur documenta fifteen zu Wort gemeldet hat. Der Leiter der Bildungsstätte Anne Frank findet Waters' Weltbild „grundfalsch“, aber Politiker sollten nicht über die Ausladung von Künstlern entscheiden. Das einfachste und klarste Mittel, Waters' abwegigen und irrwitzigen Meinungen eine Absage zu erteilen, wäre, seine Konzerte nicht zu besuchen. Das gilt im Übrigen auch für Köln, Hamburg und Berlin.

Der REWE Einkaufs-Bus  
Noch 3 Tage  
www.rewe-einkaufsbus.de

ANZEIGE

## Teenager legen Steine auf Bahngleise

Ederbringhausen – Zwei 14-Jährige aus Waldeck-Frankenberg haben am Dienstag, 14. März, nahe des Bahnhofs Ederbringhausen Steine auf die Schienen gelegt. Das teilte die Bundespolizei gestern mit. Zur Sicherheit wurde der Streckenabschnitt gesperrt. Durch den Vorfall kam es zu Bahnverspätungen. Die Teenager, die von der Polizei aufgegriffen worden waren, blieben unverletzt. Die Bundespolizei hat Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Wer Personen an Bahngleisen beobachtet, sollte umgehend die Bundespolizei (0561/816160) oder jede andere Dienststelle verständigen. red

ANZEIGE

MINI Cooper 3-Türer  
Melting Silver III, Stoff Firework Carbon Black, 16" LMR Victory Spoke schwarz, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorne, Premium Paket First, 3 Jahre Garantie u. v. m.  
ab 269,- EUR/Monat\*  
\*Mehr Infos unter https://www.wahlmini.de/home.html  
WAHL-GROUP  
Automobilgesellschaft Wahl mbh & Co. KG  
Korbach · Brillener Landstraße 72  
Tel. 0 56 31 / 97 95 -0  
Frankenberg · Röddenaer Straße 14  
Tel. 0 64 51 / 50 01 -0  
Brilon · Mohnstraße 47  
Tel. 0 29 61 / 96 26 -0  
Firmensitz: Weidenauer Straße 223-225, 57076 Siegen